

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Sattledt

Sitzungstermin: Donnerstag, den 06.07.2023

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Ort, Raum: Veranstaltungssaal

Anwesend sind:

BGM Ing. Gerhard Michael Huber	ÖVP	
Vizebgm. Gerald Franz Lindinger	ÖVP	
GV Dipl. Ing. Johann Stinglmayr	ÖVP	
GV Gudrun Pollhammer	ÖVP	
GR Mag. Florian Hörtenhuemer	ÖVP	
GR Daniela Pauzenberger	ÖVP	
GR Sabrina Mayr, BEd	ÖVP	
GR Johannes Rührlinger	ÖVP	
GR Kerstin Felbermair	ÖVP	
GV Reinhard Amer	FPÖ	
GV Kevin Julian Gruber	FPÖ	
GR Herbert Roitner	FPÖ	
GR Petra Jahnke	FPÖ	
GR Fabian Zehetner	FPÖ	
GR Kurt Pernerstorfer	FPÖ	
GV August Friedl	SPÖ	
GR Alfred Karl Weiland	SPÖ	
GR Karin Krempl-Hummer	SPÖ	
GR Cornelia Bruckner-Holzer	SPÖ	
ER Johann Buchner	ÖVP	Vertretung für Herrn Franz Reinhard Bauer
ER Michael Friedrich	ÖVP	Vertretung für Herrn Leopold Hundstorfer
ER Ing. Christian Froschauer	ÖVP	Vertretung für Herrn Friedrich Wimmer
ER Mag.iur. Harald Hipfl	ÖVP	Vertretung für Herrn Manfred Stöger
ER Mag.rer.soc.oec. Christian Ettl	ÖVP	Vertretung für Herrn Andreas Gebetsroither
ER Walburga Kaiblinger	FPÖ	Vertretung für Herrn Mag. Benjamin Franz Haim
ER Ramona Wiesenberger	FPÖ	Vertretung für Herrn Fabian Zehetner
Dr. Markus Humer		

Entschuldigt fehlen:

GR Franz Reinhard Bauer	ÖVP
GR Leopold Hundstorfer	ÖVP
GR Friedrich Wimmer	ÖVP
GR Manfred Stöger	ÖVP
GR Andreas Gebetsroither	ÖVP
GR Mag. Benjamin Franz Haim	FPÖ
GR Fabian Zehetner	FPÖ

Schriftführer:

AL Dr. Markus Humer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde.
- b) die Verständigung gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. die Ersatzmitglieder zeitgerecht am 29.6.2023 schriftlich unter der Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist.
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 25.6.2023 erst an die Fraktionen ausgeschiedt wird und dem Gemeinderat in der kommenden Sitzung zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.

Fragestunde: nein
Zuhörer: 3

Tagesordnung:

- 1. Berichterstattungspflicht**
 - 1.1. Bericht Prüfungsausschuss 17.05.2023
- 2. Oö. Gemeinde-Dienstpostenplanverordnung 2023 und 2019**
- 3. Gemeindezentrum PV-Anlage: Energieliefervertrag Einspeisung; Vergabe**
- 4. Neubau Ortszentrum; aktuelle Vergabesumme; Beschluss**
- 5. Umverlegung öffentliches Gut; Oberautal; Wegparzelle 3362; Grundsatzbeschluss**
- 6. Eisenbahnkreuzung Obere Zeile; Grund-Abtretung an ÖBB**
- 7. Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 4.4 + Örtliches Entwicklungskonzept-Änderung Nr. 3.2 „Brons“ - Einleitung des Verfahrens**
- 8. Jugendarbeit; Vereinbarung Mobile Jugendbetreuung**
- 9. Allfälliges**

Protokoll:

1. Berichterstattungspflicht

1.1. Bericht Prüfungsausschuss 17.05.2023

Sachverhalt:

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Alfred Weiland, berichtet über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 17.05.2023.

Wortprotokoll:

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Alfred Weiland, berichtet und fragt beim Vize-Bgm. Gerald Lindinger nach, ob die Vermessung bei der Liegenschaft „Huemer“ bereits durchgeführt wurde.

Vize-Bgm. Gerald Lindinger entgegnet, dass dies geplant sei und in den nächsten Wochen erledigt werde.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt nimmt den Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses ohne weitere Wortmeldung zur Kenntnis.

2. Oö. Gemeinde-Dienstpostenplanverordnung 2023 und 2019

Sachverhalt:

Mit den Oö. Gemeinde-Dienstpostenplanverordnungen 2023 wird für Gemeinden die Möglichkeit geschaffen, das grundsätzlich starre Korsett des Dienstpostenplans an die spezifischen Gegebenheiten der jeweiligen Gemeinde anzupassen, indem Dienstpostengruppen geschaffen werden. In der konkreten Durchführung verweist die Oö. Gemeinde-Dienstpostenplanverordnung 2023 auf die Oö. Gemeinde-Dienstpostenplanverordnung 2019.

Für die Marktgemeinde Sattledt bedeutet das, auf spezifische Bedürfnisse und Gegebenheiten in der Verwaltung zu reagieren und bei der Einreihung einzelner Dienstposten flexible Lösungen zu finden.

Bei positiver Beschlussfassung kann der Gemeindevorstand konkret und zeitlich befristet einzelne Dienstnehmer qualitativ höher (nominell niedriger) einstufen.

Der so geschaffene neue Dienstpostenplan mit Dienstpostengruppen wird dann final im Rahmen eines (Nachtrags-)Voranschlags vom Gemeinderat beschlossen.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber erklärt in eigenen Worten das System der Dienstpostenplangruppen, da die Schreiben der IKD kompliziert und schwer verständlich sind.

Er sieht in der Umsetzung eine Chance, Einstufungen nachzujustieren und an die tatsächlichen Tätigkeitsbereiche der betroffenen Mitarbeiterinnen anzupassen.

Als nächster Schritt ergeht der Auftrag an den Gemeindevorstand, konkrete Veränderungen von Einstufungen zu beschließen und dabei das Gesamtgefüge im Auge zu behalten.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, für die Verwaltung der Marktgemeinde Sattledt die Oö. Gemeinde-Dienstpostenplanverordnung 2023 mit der Möglichkeit der Verwendung von Dienstpostengruppen anzuwenden.

Antragsteller:

Bgm. Ing. Gerhard Huber

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Gemeindezentrum PV-Anlage: Energieliefervertrag Einspeisung; Vergabe

Sachverhalt:

Für die PV-Anlage am neuen Gemeindezentrum ist ein Energieliefervertrag für die Einspeisung des Überschusses notwendig, um die Anlage in Betrieb zu nehmen.

Es wurde eine Anfrage an die Energie OÖ gestellt, die einen Arbeitspreis von max. € 0,21 netto zuzüglich MWSt pro kWh – gestaffelt lt. Preisblatt - anbietet.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Einspeisevertrag bereit diskutiert, zu diesem Zeitpunkt lag aber der genaue Vertragstext noch nicht vor, weswegen die Entscheidung aufgeschoben wurde.

Inzwischen wurden die Unterlagen an die Fraktionsobmänner übermittelt und mit deren Einverständnis der Einspeisevertrag elektronisch abgeschlossen.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber knüpft an die Debatte zu diesem Thema in der letzten Sitzung des Gemeinderates an, in der ein grundsätzlicher Beschluss gefasst wurde, den Einspeisevertrag mit der Energie AG abzuschließen.

In der Zwischenzeit liegt der Vertragstext vor und wurde dieser auch an die Fraktionsobmänner übermittelt.

Im Vorfeld der Sitzung wurde dem Bürgermeister bereits signalisiert, dass dem Abschluss des Vertrages mit den nun bekannten Details nichts im Wege steht.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, den Abschluss des Strom-Einspeisevertrages mit der Fa. Energie AG Vertriebs GmbH mit einer Vergütung von max. € 0,21 netto zuzüglich MWSt pro kWh – gestaffelt lt. Preisblatt – nachträglich zu genehmigen.

Antragsteller:

Bgm. Ing. Gerhard Huber

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Neubau Ortszentrum; aktuelle Vergabesumme; Beschluss

Sachverhalt:

In vorangegangenen Sitzungen des Gemeinderates (zuletzt am 16.2.2023, GR/001/2023) wurde mit Stand 13.2.2023 bisher eine Gesamtvergabesumme von € 9.832.058,97 netto an den Generalübernehmer vergeben.

In der Zwischenzeit wurden u.a. folgende Gewerksvergaben bzw. Aufträge vorgeschlagen:

<u>Gewerk:</u>	<u>Auftragnehmer:</u>	<u>Auftragssumme:</u>
Stromanschluss	Netz OÖ AG	EUR 71.129,31
Bodenerkundung	Oö. Boden- und Baustoffprüfstelle	EUR 1.839,00
Abbruch altes Gemeindeamt	Bernegger GmbH	EUR 72.131,22
Installateur (Seifenspender)	Waser	EUR 1.089,50
Elektriker (Außenbeleuchtung Kirche, Videoüberwachung)	Elektro Kremsmair	EUR 10.229,81
Zimmermann (Holzsitzbänke Krabbelstuben außen)	Söllradl	EUR 7.683,10
Schlosser (Brandschutztüre, Geländer, etc.)	Nöbauer-Tüchler	EUR 36.081,00
Bodenleger (Belag Bühnentreppe)	Hoffmann	EUR 2.308,50
Trockenbauer (Massenmehrung, Sturzverkleidung, Gerüst, etc.)	Lukic	EUR 25.000,00
Bautischler (Türumbauten)	K4 Objektpartner	EUR 13.541,66
Innenausstatter (Vorhänge)	Wieser	EUR 4.200,55
Außengestaltung (Mülleimer)	Citybox	EUR 6.500,00
Möbeltischler (Zusatz)	MPG Möbel Produktions GmbH	EUR 93.930,00
Gärtner (Außengestaltung)	Danner	EUR 97.313,80
Außengestaltung (Zusatz)	West-Asphalt	EUR 19.105,76
Baustellensicherheit	Übleis	EUR 2.610,00

Die Gesamtvergabesumme beträgt lt. Mitteilung der LAWOG als Generalübernehmerin mit Stand 28.6.2023 € 10.383.140,30.

Die bisher von den ausführenden Firmen in Rechnung gestellte Summe beträgt € 6.774.323,57.

Die finalen Errichtungskosten belaufen sich nach aktuellen Prognosen auf € 10.485.000,00 netto (ohne Gastronomie).

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert wie im Amtsvortrag ersichtlich und geht detailliert auf die einzelnen angeführten Gewerks-Vergaben ein.

GR Alfred Weiland fragt nach, ob der Abbruch inkl. Entsorgung angeboten wurde.

Bgm. Ing. Gerhard Huber antwortet bejahend.

GR Alfred Weiland fragt, ob es Sinn macht, den Ausbau des Gastrobereiches weiter voranzutreiben.

Bgm. Ing. Gerhard Huber erklärt, dass es einen neuen Interessenten gebe, mit dem auch schon intensivere Gespräche geführt wurden und der das bisherige Konzept auch weiterführen möchte.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, die aktuelle Bausumme für die Errichtung des neuen Ortszentrums Sattledt mit einer Höhe von € 10.383.140,30 für die weitere Geldmittelbereitstellung zu genehmigen.

Antragsteller:

Bgm. Ing. Gerhard Huber

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Umverlegung öffentliches Gut; Oberautal; Wegparzelle 3362; Grundsatzbeschluss

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Sattledt beabsichtigt auf Antrag die öffentliche Straße der Wegparzelle 3362, KG Sattledt I, im Bereich der Liegenschaft Oberautal 15 umzuverlegen.

Ein Teilungsplan GZ 6182/23A vom 28.6.2023 liegt im Entwurf vor.

Die Umverlegung soll flächenneutral erfolgen – das heißt: der aufzulassende Straßenteil entspricht flächenmäßig dem neu zu errichtenden Straßenteil.

Nach der grundbücherlichen Durchführung ist vorgesehen, den neuen Straßenteil wieder als öffentliches Gut einzureihen.

Mit der positiven Beschlussfassung wird als nächster Schritt ein Auflageverfahren zur Aufhebung der Einreihung des aufzulassenden Teiles der Straße als öffentliches Gut eingeleitet. In diesem Verfahren sind der Teilungsplan öffentlich für 4 Wochen kundzumachen und die betroffenen Anrainer nachweislich zu verständigen.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber referiert den Amtsvortrag und ergänzt, dass es sich bei dem öffentlichen Gut im Wesentlichen um einen unbefestigten Feldweg handelt, der momentan zwischen Remise und Hof durchführt und auf Antrag des betroffenen Landwirtes verlegt werden soll.

Es sind auch weitere Anrainer betroffen, da sie zu landwirtschaftlichen Flächen über diesen Weg zufahren.

Klar sei, dass die Kosten der Antragsteller zu tragen habe.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Grundsatz-Beschluss fassen, die öffentliche Straße der Wegparzelle 3362, KG Sattledt I, im Bereich der Liegenschaft Oberautal 15 umzuverlegen und das notwendige Verfahren zur Aufhebung der Einreihung des Straßenstücks als öffentliches Gut einzuleiten.

Antragsteller:

Vize-Bgm. Gerald Lindinger

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Eisenbahnkreuzung Obere Zeile; Grund-Abtretung an ÖBB

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der Sicherung des Eisenbahnknotens Obere Zeile ist hervorgekommen, dass die Straßenfläche der Eisenbahnkreuzung (noch) Gemeindeeigentum und öffentliches Gut ist.

Bahnanlagen liegen jedoch prinzipiell auf Bahngrund.

Daher ist diese Teilfläche des Grundstücks 3162 an die ÖBB-Infrastruktur AG, Wien abzutreten. Die Vermessungskanzlei Schöffmann, Leonding, hat im Auftrag der ÖBB eine Vermessungsurkunde erstellt, mit dem Inhalt, dass das Trennstück 4 im Ausmaß von 46m² von der Marktgemeinde Sattledt unentgeltlich in das Eigentum der ÖBB übertragen werden soll.

Von 6.6.2023 bis einschließlich 4.7.2023 hat die Marktgemeinde Sattledt kundgemacht, dass die Absicht besteht, die Einreihung als öffentliches Gut des Teils der Straße „Obere Zeile“ im Ausmaß von 46m², der im Kreuzungspunkt mit der ÖBB Lokalbahn Wels-Grünau liegt, aufzuheben und an die ÖBB Infrastruktur AG abzutreten.

Für eine solche Abtretung nach § 15 LiegTeilG ist– unabhängig vom Ausmaß der abgetretenen Fläche - ein Beschluss des Gemeinderates notwendig.

Wortprotokoll:

Vize-Bgm. Gerald Lindinger referiert wie im Amtsvortrag ersichtlich und ergänzt, dass weitere Eisenbahnkreuzungen vermessen wurden, sich dabei aber kein weiterer Flächenbedarf ergeben hätte.

Dem Grundsatz folgend, dass Gleiskörper und technische Anlagen auf ÖBB-Grund situiert sein sollen, ist die Fläche daher abzutreten.

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge den Beschluss fassen, die Einreihung als öffentliches Gut des Teils der Straße „Obere Zeile“ im Ausmaß von 46m², der im Kreuzungspunkt mit der ÖBB Lokalbahn Wels-Grünau liegt, aufzuheben und auf Basis der Vermessungsurkunde GZ: 7749/23 im Zuge einer Teilung gem. § 15 LiegTeilG die in der Vermessungsurkunde als Trennstück 4 bezeichnete Fläche im Ausmaß von 46m² aus dem Grundstück 3162, KG Sattledt I, unentgeltlich an die ÖBB-Infrastruktur AG, Wien, abzutreten.

Antragsteller:

Vize-Bgm. Gerald Lindinger

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 4.4 + Örtliches Entwicklungskonzept-Änderung Nr. 3.2 „Brons“ - Einleitung des Verfahrens

Sachverhalt:

Ein Ansuchen der JMI auf Änderung der Flächenwidmung liegt der Marktgemeinde Sattledt betreffend die Grundstücke 2441 und 2443, KG Sattledt I, im Ausmaß von etwa 17.700m² schon längere Zeit vor und wurde auch mehrfach im zuständigen Bauausschuss beraten und mit den Widmungswerbern und dem Ortsplaner besprochen.

Der zuständige Bauausschuss hat folgende Eckpunkte als Voraussetzung für die Widmung der Fläche explizit festgehalten:

- Grundstücke dürfen generell nicht an Wohnbauträger veräußert werden.
- Die Oberflächenentwässerung ist abzuklären
- Der Spielplatz soll im Bereich der Schutzzone zum Wald errichtet werden.
- Ein Lärmgutachten für die Fläche soll erstellt werden
- Zum Grundstück (Parzelle 2456) soll durch eine Stichstraße eine zukünftige Verbindung ermöglicht werden
- Für die Bebauung auf der Süd1-Fläche als Voraussetzung für die Widmung der Brons-Fläche muss eine Übereinstimmung mit dem Grundeigentümer gesucht werden

Weitere Punkte aus den Beratungen des Bauausschusses:

Baulandsicherungsvereinbarung:

- Die Kosten für die Infrastruktur sind vom Projektwerber zu tragen.
- Es soll ein Parzellenanteil festgelegt werden, der von der Gemeinde vermarktet wird.
- Eine Bauverpflichtung ist vorgesehen.

Der Bauausschuss empfiehlt in der Sitzung am 09.05.2023 dem Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt die Einleitung des Verfahrens, sofern die Widmungswerberin die oben angeführten Eckpunkte als Voraussetzung für die Widmung der Fläche akzeptiert bzw. umsetzt.

Zwischenzeitlich erfolgte am 13.6.2023 eine gemeinsame Erörterung der möglichen Varianten der Oberflächenwasserentsorgung (Büro Flögl, Gemeinde, Vertreter der Widmungswerberin). Unter Berücksichtigung des Ergebnisses einer noch durchzuführenden Bodenuntersuchung bezüglich Sickerfähigkeit wird dann ein finales, abgestimmtes Konzept erstellt.

In der E-Mail-Nachricht vom 29.6.2023 wurden die Bebauungsvorgaben für die Fläche „Süd1“ (2-geschoßig, GFZ 0,4, 5 Einzelobjekte) verbindlich akzeptiert und eine zeitnahe Einreichung und Umsetzung bestätigt.

Eine Stichstraße zur Parzelle 2456 für eine etwaige künftige Bebauung wurde im Zuge einer Besprechung am 30.5.2023 nicht als zwingend erforderlich erachtet.

Ein entsprechendes Lärmgutachten ist vor Weiterleitung der Widmungsunterlagen an die zuständigen Fachabteilungen zu übermitteln.

Der Baulandsicherungsvertrag soll im Zuge des Genehmigungsbeschlusses mitbeschlossen werden.

Wortprotokoll:

Bgm. Ing. Gerhard Huber leitet ins Thema ein und erklärt, dass sich der Bauausschuss bereits mehrfach mit dem schon einige Zeit vorliegenden Antrag beschäftigt hat. Auch ein zwischenzeitlich angedachter Grundtausch habe sich zerschlagen.

Der Obmann des Bauausschusses, Vize-Bgm. Gerald Lindinger, berichtet wie im Amtsvortrag ersichtlich und ergänzt, dass der Antrag schon vor der letzten generellen Überarbeitung von Flächenwidmungsplan und örtlichem Entwicklungskonzept eingegangen ist. Vor der Behandlung des Antrages war abzuklären, ob in Sattledt Baugründe verfügbar wären, da die Fläche sehr auskragend ist. Daher sei auch der – bereits vom Bürgermeister angesprochene – Flächentausch angestrebt worden.

Der Bauausschuss habe für die Einleitung des Verfahrens die im Amtsvortrag dargestellten Eckpunkte definiert.

Klar sei, dass die zu antragsgegenständliche Fläche nicht eine „Premium I“-Fläche sei, auch die Fachabteilung Naturschutz habe sich skeptisch geäußert.

Die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes sei notwendig, da die betroffene Fläche noch kein Bauerwartungsland sei.

GV DI Johann Stinglmayr erklärt, dass es sich hierbei um ein emotionales Thema handle und nur wenige Projekte bereits im Vorfeld derartig intensiv bearbeitet worden seien. So sei nicht nur das Grundstück an sich geprüft worden, sondern auch allfällige Alternativen. Es sei festzustellen, dass andere Flächen nicht zur Verfügung stehen, es gebe etliche Bauflächen, jedoch ohne Bauzwang. Die Auskragung der Fläche wirkt sicher „verträglicher“, wenn die Lücken zur bereits bestehenden Bebauung geschlossen werden – diese Flächen stehen ja ebenfalls im Eigentum der Antragswerberin.

GV Reinhard Amer verweist auf die Diskussionen im Bauausschuss und in der Fraktion und befürwortet die Einleitung weiterer Schritte.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge der Empfehlung des Bauausschuss folgen und den Beschluss fassen, das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4.4. und des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 3.2. einzuleiten.

Antragsteller:

Die Obmänner der im Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt vertretenen Fraktionen, GV DI Johann Stinglmayr (ÖVP), GV Reinhard Amer (FPÖ) und GV August Friedl (SPÖ) stellen einen 3-Parteien Antrag.

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Jugendarbeit; Vereinbarung Mobile Jugendbetreuung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Generationen und Kultur am 7.3.2023 hat Herr Sascha Reischl das Projekt „Zukunft Jugend“ vorgestellt. Die Ausschuss-Mitglieder haben dieses Projekt für Sattledt als sinnvoll und wertvoll empfunden.

Daraufhin hat die Vorsitzende des Ausschusses, GV Gudrun Pollhammer mit 5 Gemeinden, die bereits mit Sascha Reischl dieses Projekt umgesetzt haben, Kontakt aufgenommen (Kremsmünster, Wartberg/Krems, Regau, Seewalchen, Niederneukirchen) und es wurden von allen Gemeinden sehr positive Rückmeldungen gegeben (Preis/Leistungsverhältnis sehr gut, über WhatsApp-Gruppen haben die Jugendlichen auch die Möglichkeit, Probleme mitzuteilen und erhalten Hilfe, man kann durch den Bus den Treffpunkt der Jugendlichen an gewünschte Orte verlegen, Workshops an Schulen zum Thema Mobbing, Rahmenprogramm mit dem Bus bei Festen wird sehr gut angenommen...)

Die Hauptzielgruppe sind Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, als erweiterte Zielgruppe gelten junge Menschen bis 26 Jahre.

Am 16. Mai kam Sascha Reischl mit einem Jugendbus nach Sattledt und die Ausschuss-Mitglieder sowie der Bürgermeister konnten diesen besichtigen und es wurden noch offene Fragen beantwortet.

Am 25. Mai stellte Sascha Reischl dieses Projekt dem GR vor.

Im Falle einer positiven Beschlussfassung sind folgende Schritte geplant:

1. Vorbesprechung mit Gemeinde sowie Nominierung der Ansprechpersonen
 2. Unterzeichnung der Vereinbarung
 3. Bedarfsanalyse im Gemeindegebiet
- Abklärung der Cliquenbildung bzw. Strukturen im öffentlichen Raum
 - Standortanalyse inkl. Strukturanalyse (Firmen & Vereine)
 4. Aufbau von Werbekonzept (Presseinfo, Flyer, A Ständer mit Plakaten, Einrichtung Homepage, Facebook, WhatsApp-Gruppen, Mail Verteiler, Eröffnungsevent bzw. Kooperationsevent)
 5. Besprechung mit Entscheidungsträger über Erkenntnisse und geplante Maßnahmen sowie Umsetzung der Werbung in Kooperation mit der Gemeinde
 6. Projektabwicklung mit Eröffnung vom Jugendzentrum
 7. Nach drei Monaten Reflektionsgespräch mit Entscheidungsträger bzw. Anpassung der Maßnahmen und Ausblick der nächsten Monate (kontinuierlicher Austausch zwischen Gemeinde & Projektleiter)

Wortprotokoll:

GV Gudrun Pollhammer referiert den Amtsvortrag und ergänzt, dass der Verein FUTURE YOUTH Förderungen abgreifen könne und Sascha Reischl und sein Unternehmen ZUKUNFT JUGEND beauftrage.

GV Gudrun Pollhammer präsentiert die abzuschließende Vereinbarung im Detail und Punkt für Punkt.

GR Alfred Weiland fragt, ob die Kosten von € 35.000,- fix seien, oder ob mit Nachträgen zu rechnen sei.

GV Gudrun Pollhammer erklärt, dass wie erwähnt noch ein Start-Investment von € 5.000,- dazukommt, aber die jährlichen Kosten mit € 35.000,- fix seien.

In der weiteren Diskussion werden die Begriffe „Betriebskosten“ und „Einrichtungsgebühr“ kritisiert; diese sollen im Text der Vereinbarung ausgetauscht werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag:

Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sattledt möge der Empfehlung des Ausschusses für Generationen und Kultur folgen und den Beschluss fassen, mit Zukunft Jugend, vertreten durch den Geschäftsführer Sascha Reischl, und dem Verein FUTURE YOUTH, vertreten durch Obfrau Elisa Böhm, eine Vereinbarung betreffend Jugendarbeit in der Marktgemeinde Sattledt abzuschließen, wobei die jährlichen Kosten € 35.000,- betragen und einmalige Start-Kosten von € 5.000,- hinzukommen. Weiters sollen die Begriffe „Betriebskosten“ und „Einrichtungsgebühr“ in der zu unterzeichnenden Vereinbarung durch treffendere Begriffe ersetzt werden.

Antragsteller:

GV Gudrun Pollhammer

Beschluss:

Es wird durch Hochheben einer Hand abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Allfälliges

Bgm. Ing. Gerhard Huber:

1.) Großharrerstraße

Aufgrund von sich häufenden Anrainer-Beschwerden fand eine verkehrstechnische Begehung statt, um die Möglichkeiten auszuloten, die ergriffen werden können, um den Schichtwechsel-Verkehr aus der Siedlung zu bringen. Die Bandbreite geht von Einbauten in die Straße bis hin zu einer Sackgassenlösung. Als nächster Schritt wird eine Verkehrszählung durchgeführt und auf Basis dieser Zahlen das weitere Vorgehen festgelegt. Durch den anstehenden Baustellenbetrieb am Froniusknoten ist eine weitere Verschärfung der Situation zu befürchten.

2.) Gemeindezentrum:

Von Kunden und Bediensteten komme durchwegs positive Resonanz. Die Bauarbeiten befänden sich in der Endphase, die Gewerke würden nach und nach abgenommen und letzte Mängel beseitigt. Die Übersiedelung sei aufgrund der guten Vorarbeit rasch und problemlos über die Bühne gegangen. Der Bürgermeister dankt den Bediensteten und der Freiwilligen Feuerwehr für die geleistete Arbeit.

3.) Tiefgarage:

Bauunternehmen seien heute angeschrieben worden und die Ausschreibungsunterlagen seien auf die ANKÖ-Plattform hochgeladen worden. Die Angebotsfrist läuft bis Ende Juli. Da der Bau-Boom der letzten Monate abflaut, sei mit verträglicheren Preisen zu rechnen als zuletzt.

4.) Essen auf Rädern:

Das Projekt sei am 1. Juli gestartet, hänge aber „am seidenen Faden“. Aktuell würden wochentags 18 Portionen geliefert – 11 davon nach Sattledt. Am Wochenende sei die Nachfrage noch geringer. Es sei fraglich, wie lange die Fa. Mahlzeit die Versorgung mit frischem Essen aufrechterhalten will und kann.

5.) Urteil des Verwaltungsgerichtshofes:

In einer seit vielen Jahren anhängigen Rechtsangelegenheit um die Vorschreibung von Erhaltungsbeiträgen ist erneut ein höchstgerichtliches Urteil ergangen, das die Rechtsmeinung der Gemeinde bestätigt. Die entsprechenden Erhaltungsbeiträge werden vorgeschrieben und nötigenfalls auch im Exekutionswege eingebracht.

6.) Bonitätsranking:

Im aktuellen Bonitätsranking ist Sattledt nur mehr in Oberösterreich Nr. 1, österreichweit Nr. 8. Die Baukosten des Ortszentrums wurden bislang durch Rücklagen-Entnahmen (kein Darlehen) bedeckt, dies mag das geringfügige Absinken im Ranking erklären.

7.) Gastronomie im Kommunalgebäude:

Es gibt konkrete Gespräche mit einem neuen Interessenten betreffend Einrichtung und Ausstattung.

8.) Bibliothek:

Die Übersiedelung der Bibliothek ins Kommunalgebäude ist für September geplant.

GV DI Johann Stinglmayr:

9.) Wirtschaftsausschuss

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 11.7.2023, statt und wird sich dem Themenkreis Abfallwirtschaft widmen.

10.) Gewerbeleitsystem:

Nach dem Einlangen aller behördlichen Genehmigungen startet die Fa. Bayer mit der Produktion und wird auch die De- und Montage erledigen. Dazu gibt es bereits Abstimmungs-Gespräche mit den Straßenmeistereien, um die Sicherheit bei den Arbeiten neben der Straße zu gewährleisten. Das Projekt wird im heurigen Jahr umgesetzt und abgeschlossen.

11.) Glasfaserausbau:

Es ist gelungen, dass die Fa. Nöhmer Anschlüsse im Ortszentrum zu gleichen Konditionen anbieten kann wie in den Fördergebieten. In den kommenden etwa 2,5 Jahren wird das Ortszentrum beworben und ausgebaut. Der Ausbau in den Fördergebieten ist praktisch abgeschlossen.

Vize-Bgm. Gerald Lindinger:

12.) Eisenbahnknoten:

Mit der Goldstraße wird auch der letzte Bahnübergang in Sattledt mit Lichtzeichen gesichert.

13.) Feuerwehr:

Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Sattledt wird am Wochenende nach Brandenburg reisen und eine Partnerschaft mit der Feuerwehr von Groß Schacksdorf-Simmersdorf einzugehen.

GV Gudrun Pollhammer:

14.) Spielplatz Koidlgrub:

Der Spielplatz ist fertiggestellt.

15.) Kulturveranstaltungen:

Es sind einige Kulturveranstaltungen in Vorbereitung: Weihnachtskabarett, Klavierkonzert Christoph Pauli und a-capella-Gruppe 4-Kanter.

GR Alfred Weiland:

16.) Aiterbachtal:

GR Alfred Weiland stellt die Frage, ob die Abbruchbescheide betreffend Gebäude im Aiterbachtal umgesetzt worden seien.

Bgm. Ing. Gerhard Huber erklärt, dass einige Gebäude abgetragen worden sind, jedoch seien bereits wieder Aktivitäten zu verzeichnen, die beobachtet werden müssen.

GV August Friedl

17.) Ferienpass:

Der Ferienpass umfasse heuer 30 Aktivitäten und Gutscheine, es seien 260 Exemplare gedruckt und verteilt worden. Erstmals sei heuer die Anmeldung online möglich, viele Aktivitäten seien bereits ausgebucht und würden mit Zusatzterminen angeboten.

18.) Essen auf Rädern:

GV August Friedl schließt an die Ausführungen des Bürgermeisters an. Aus ursprünglich 18 Interessenten seien 11 Besteller in Sattledt geworden. Das Projekt müsse intensiv beworben werden, um die erforderlichen 25 bis 30 Portionen zu erreichen, die für eine gesicherte Versorgung notwendig sind.

GV Kevin Gruber:

19.) ATSV Fußball

GV Kevin Gruber richtet den Dank des ATSV aus für die Umsetzung der Projekte in diesem Jahr.

Zum Abschluss bedanken sich der Bürgermeister und die Fraktionsobmänner für die gute Zusammenarbeit und wünschen einen erholsamen Urlaub und den Bauern eine sichere und ertragreiche Ernte.

Bgm. Ing. Gerhard Huber bedankt sich in seinen abschließenden Worten für die gemeinsame Politik in Sattledt, die einvernehmlichen Beschlüsse auch zu kontroversen Themen und das ihm und dem Vize-Bürgermeister entgegengebrachte Vertrauen. Nur so sei rasches und effizientes Handeln möglich, viele Entscheidungen betreffend Ortszentrum seien in Baubesprechungen zu treffen gewesen – und ohne Rückendeckung des Gemeinderates wäre dies unvorstellbar.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:30 Uhr.

i.V. Vize-Bgm. Gerald Lindinger

AL Dr. Markus Humer

Vorsitzender

Schriftführer

Genehmigung der Verhandlungsschrift

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 21.9.2023 keine Einwendungen erhoben wurden:

Sattledt, am 22.9.2023

Der Vorsitzende:

Bgm. Ing. Gerhard Huber

GV DI Johann Stinglmayr

GR Mag. Benjamin Haim

GV August Friedl

Fraktion ÖVP

Fraktion FPÖ

Fraktion SPÖ